Match Up von piTTi

BV Chemnitz 99 – USC Heidelberg
22.02.2009 17:00Uhr

Kader von USC Heidelberg

Hinten v.l.n.r.: Sebastian Adeberg, Ben Beran, Oliver Komarek, Danilo Barthel, Joshua Mäntele, Julian Debus, Maximilian Hug, Jens Hirschberg

Vorne v.l.n.r.: Jibril Hodges, Japhet McNeil, Danny Rodriguez, Sebastian Dietz, Mario Göhring – nicht mehr im Kader - , Frederik Jahnke, Coach Thorsten Daume

USC Heidelberg - Schnitt

							REBOUNDS									
#	PLAYER	SP	MPG	2G%	3P%	FG%	FT%	OFF	DEF	RPG	APG	PF	SPG	TO	BPG	PPG	EFF
	HODGES, Jibril	18	33:37	63.7	29.4	47.1	83.3	0.4	1.6	2.1	2.3	2.7	1.4	1.7	0.1	17.4	13.5
	KOMAREK, Oliver	19	33:30	60.4	28.6	52.7	69.6	1.8	3.2	4.9	0.9	3.4	0.7	2.1	0.3	17.4	14.1
	BERAN, Ben	17	32:55	58.8	34.8	51.4	60.4	2.2	5.5	7.7	1.3	3.9	0.8	2.8	0.1	16.2	16.0
	MCNEIL, Japhet	19	35:28	46.0	18.0	39.1	63.1	0.9	2.2	3.1	7.6	3.7	3.5	3.8	0.1	15.1	15.1
	ADEBERG, Sebastian	18	33:34	63.4	23.5	59.4	62.5	2.3	4.3	6.7	1.6	3.2	1.4	3.2	0.2	14.5	15.4
	BARTHEL, Danilo	6	10:15	60.0	75.0	66.7	25.0	0.7	0.7	1.3	0.7	2.3	0.3	0.3	0.0	2.7	3.7
	HIRSCHBERG, Jens	19	12:21	50.0	12.5	42.5	51.6	0.9	1.2	2.2	0.5	2.1	0.2	1.0	0.1	2.7	2.6
	DIETZ, Sebastian	18	09:48	52.4	20.0	46.2	58.3	0.2	0.2	0.3	0.4	1.2	0.3	0.4	0.0	1.8	1.3
	HUG, Maximilian	17	08:59	56.0	0.0	56.0	25.0	0.3	1.1	1.4	0.1	1.4	0.2	0.4	0.1	1.7	2.2
	RODRIGUEZ, Danny	4	00:54	0.0	50.0	25.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	0.8	0.3
	GöHRING, Mario	16	06:36	28.6	0.0	26.7	50.0	0.1	0.5	0.6	0.4	0.8	0.1	0.7	0.0	0.6	0.3
	DEBUS, Julian	5	02:11	50.0	0.0	50.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.2	0.0	0.4	0.0
	SCHNITT			59.8	28.1	48.9	63.4	9.8	20.2	30.1	14.8	22.1	8.6	15.8	0.8	84.7	91.5

Kader von BV Chemnitz 99

Hinten v.l.: Stefan Ahnsehl (6), Kevin Weybright – nicht mehr im Kader - (27), Waldemar Buchmiller (31), Simone Hirschauer (Physio), Rodey Scruggs (10), Patrik Rülke (15), Andreas Worenz (18), Benjamin Speer (13).

Vorne v.l.: Wolfgang Leibiger (GF), Torvoris Baker (22), Claudio Ceccotti – nicht mehr im Kader - (47), Dustin Pfeifer (21), Ex-Head-Coach Torsten Loibl (ersetzt durch Anton Mirolybov), Nikita Khartchenkov (12), Nate Gerwig (2), Dmytro Grebnev (Assistant Coach).

Nicht aufgeführt: Terren Harbut (4)

BV Chemnitz 99 - Schnitt

							REBOUNDS									
#	PLAYER	SP	MPG	2G%	3P%	FG%	FT%	OFF	DEF	RPG	APG	PF	SPG	TO	BPG	PPG	EFF
	KHARTCHENKOV, Nikita	20	31:54	51.1	42.1	45.7	80.0	1.0	2.1	3.1	1.5	2.8	0.8	1.6	0.0	17.4	13.9
	GERWIG, Nate	20	30:26	62.6	100.0	62.8	58.3	3.7	5.4	9.1	1.5	3.6	0.9	2.2	0.5	15.6	19.4
	PFEIFER, Dustin	20	32:23	57.0	37.3	48.4	72.0	1.3	1.8	3.0	4.9	2.4	2.2	3.2	0.1	14.6	15.2
	BAKER, Torvoris	20	31:28	49.0	0.0	46.5	57.8	3.5	4.3	7.8	1.2	2.7	0.9	2.8	0.5	11.9	12.3
	HARBUT, Terren	11	16:35	41.2	0.0	41.2	70.6	1.1	2.1	3.2	0.6	2.7	0.4	1.7	0.2	7.3	5.4
	BUCHMILLER, Waldemar	20	23:40	28.0	29.1	28.7	61.3	0.4	1.5	1.9	1.4	2.1	0.4	1.6	0.1	6.1	2.8
	WORENZ, Andreas	20	15:52	47.6	43.8	44.7	94.1	0.2	1.2	1.4	0.5	2.4	0.7	0.5	0.0	6.0	5.6
	SCRUGGS, Rodney	17	14:60	33.3	28.6	31.3	66.7	0.3	1.2	1.5	2.0	1.6	0.8	1.8	0.0	3.4	3.0
	CECCOTTI, Claudio	10	08:39	61.1	0.0	52.4	50.0	0.6	1.7	2.3	0.3	2.0	0.1	1.1	0.0	3.1	2.8
	WEYBRIGHT, Kevin	9	13:32	26.1	33.3	28.6	50.0	0.3	0.4	0.8	0.3	1.3	0.4	1.1	0.0	3.0	0.3
	AHNSEHL, Stefan	8	02:09	0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.1	0.4	0.3	0.0	0.3	0.5
	RÜLKE, Patrick	8	01:38	0.0	0.0	0.0	50.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.3	0.0	0.3	0.0	0.1	-0.1
	SPEER, Benjamin	8	00:47	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1	0.0	0.0	-0.3
	SCHNITT			60.1	36.4	45.6	67.6	11.8	20.2	32.0	13.3	20.6	7.2	16.0	1.2	81.4	78.8

Schiedsrichtergespann

Axel Rieck

Anne Panther

Andre Jürgens

Teamvergleich

Vergleichspunkt	BV Chemnitz 99	USC Heidelberg
Punkte	81,4	**84,7**
Zweierquote	**60,10%**	59,80%
Dreierquote	**36,40%**	28,10%
Freiwurfquote	**67,60%**	63,40%
Rebounds	**32,0**	30,1
Assists	13,3	**14,8**
Steals	7,2	**8,6**
Turnovers	16	**15,8**
Fouls	**20,6**	22,1
Effektivität	78,8	**91,5**
Tabellenplatz	**10 (18:22)**	14 (8:30)
Höchster Sieg	114:98 g. USC Heidelberg	95:86 g. TV 1862 Langen
Höchste Niederlage	84:106 g. VfL Kirchheim Knights	75:108 g. Mitteldeutscher BC
Aktuelle Serie	Drei Spiele ohne Sieg	Vier Spiele ohne Sieg

Voraussichtliches Starting Lineup

Point Guard

Dustin Pfeifer vs Japhet McNeil

Größe - Gewicht	1,75 m – 73 Kg	1,80 m – 78 Kg
Punkte	14,6	**15,1**
Zweierquote	**57,0%**	46,0%
Dreierquote	**37,0%**	18,0%
Rebounds	3,0	**3,1**
Assists	4,9	**7,6**
Steals	2,2	**3,5**
Turnovers	**3,2**	3,8
Fouls	**2,4**	3,7

Dustin befindet sich seit einiger Zeit in einem kleinen Leistungstief. Klar, die Gegner kennen ihn besser und er wird stärker verteidigt. Aber irgendwie fehlt mir da der Spielwitz früherer Spiele. Bis auf die Begegnung gegen Schalke, die wohl zurzeit die schlechteste Truppe der Liga sind, läuft er in den letzten Spielen seiner Form meiner Meinung nach etwas hinterher. Er wirkt irgendwie gehemmt und nicht richtig bei der Sache. Seinen bisherigen „Tiefpunkt“ erreichte er beim Spiel gegen Karlsruhe. In dem Spiel war er zwar gesundheitlich angeschlagen, aber so einen zerfahren Spielaufbau hatte man schon lange nicht mehr gesehen. Zahlreiche Bälle wurden beim Schnellangriff regelrecht weggeworfen und fanden nicht ihren Adressaten. Der gegnerische Spielaufbau wird von Japhet McNeil geleitet. Er ist der beste Assistgeber der Liga. Obwohl ich finde, dass der Heimscouter seine Statistik in diesem Bereich etwas zu sehr beschönigt, kann man ihn schon als den besten Ballverteiler der Pro A bezeichnen. Das ist auch seine größte Stärke. Ein Shooter ist er nämlich nicht. Traf er in den bisherigen Spielen doch gerade mal 18% seiner Dreipunktwürfe. Jedoch hat er gerne mal auch ein paar positive Ausreißer nach oben, weshalb man ihn dann doch nicht Mutterseelen alleine am Perimeter stehen lassen sollte. Aus dem Zweipunktbereich trifft er mit 46% auch nicht überragend. Also am besten kann man seinen Wirkungsbereich einschränken, indem man ihm die Anspielstationen nimmt und ihn so zum werfen zwingt. Denn dass scheint nicht sein Metier zu sein. Seine Freiwurfquote ist mit rund 63% auch recht schlecht. Also bei ihm kann man gerne mal dazwischen hauen und ihn so an die Linie schicken. Interessant sind seine 3,5 Steals pro Spiel. Da müssen wir aufpassen.

Fazit: Vorteil für Chemnitz, wenn Dustin sich mal wieder etwas strafft bzw. nicht so kopflos wie gegen Karlsruhe agiert.

Shooting Guard

Waldemar Buchmiller vs Jibril Hodges

Größe - Gewicht	1,95 m – 90 Kg	1,88 m – 86 Kg
Punkte	6,1	**17,4**
Zweierquote	28,0%	**63,7%**
Dreierquote	29,1%	**29,4%**
Rebounds	1,9	**2,1**
Assists	1,4	**2,3**
Steals	0,4	**1,4**
Turnovers	**1,6**	1,7
Fouls	**2,1**	2,7

Waldi war und ist eines unserer Problemkinder in der bisherigen Saison. Gegen Karlsruhe kostete das ihm sogar den Platz in der Starting 5. Letzte Woche in Essen durfte er dann wieder von Beginn an spielen und schaffte wenigstens eine Effektivität von 3 nachdem er viele der letzten Spiele oftmals nur mit einer negativen Effektivität beenden konnte. Am Einsatz mangelt es ihm nie, aber die Würfe fallen eben nicht und ein paar unglückliche Ballverluste gesellen sich dazu. Auf Heidelberger Seite wird Hodges auf der Position des Shooting Guards starten. Er wirft verdammt viele Dreier. Pro Spiel hat er bis jetzt immer mindestens vier Dreier genommen. Die Regel liegt wohl irgendwo um die sieben Stück. Treffen tut er sie aber „nur“ mit einer Quote von 29,4%. Am Ende eines Spiels sieht es dann gerne mal so in Sachen Dreier aus: 0-5, 1-9 oder auch 1-8. Doch er kann auch anders: 5-8, 5-9 oder 5-10. Also den darf man trotz der recht durchschnittlichen Trefferquote nicht frei stehen lassen. Ab und zu trifft er eben dann mal doch hochprozentig. Und welcher andere Ort als die Richard Hartmann Halle wäre eigentlich prädestinierter, um genau das eintreten zu lassen? Hoffen wir, dass es dieses Mal nicht so sein wird. Ansonsten hat er noch einen guten Zug zum Korb und kann auch aus der Mitteldistanz halbwegs ordentlich treffen.

Fazit: Vorteil für Heidelberg.

Small Forward

Nikita Khartchenkov vs Sebastian Adeberg

Größe - Gewicht	2,01 m – 92 Kg	1,96 m – 103 Kg
Punkte	**17,4**	14,5
Zweierquote	51,1%	**63,4%**
Dreierquote	**42,1%**	23,5%
Rebounds	3,1	**6,7**
Assists	1,5	**1,6**
Steals	0,8	**1,4**
Turnovers	**1,6**	3,2
Fouls	**2,8**	3,2

Auch Nikitas Formkurve zeigte in den letzten Spielen „etwas“ nach unten. Nichtsdestotrotz rief er weiterhin eine sehr annehmbare Leistung ab und war einer der wenigen, der sich beim letzten Heimspiel wirklich gegen die Niederlage gewehrt hat und auch bei der Klatsche in Essen mit Gerwig der beste Spieler auf dem Parkett war. Unverzichtbar für uns. Hoffentlich bekommt ihn Heidelberg nicht in MBC-Manier in den Griff. Wenn Nikita als Scoringoption wegfällt, wird es schwierig. Für Heidelberg wird aller Voraussicht Sebastian Adeberg auf der 3 starten. Ganz sicher kann man sich da aber nicht sein, da er letzten Sonntag gegen Hagen noch wegen Fieber nicht mitspielen konnte. Ich gehe aber davon aus, dass er am Samstag wieder einsatzfähig sein wird. Adeberg ist ein ganz anderer Spielertyp als Khartchenkov. Mit dem Dreier hat er nicht viel am Hut, er steht lieber auf knallharte Zonenaction. In der finden seine Würfe und Korbleger ziemlich hochprozentig ihr Ziel. Fehlende Körpergröße, für einen inside fixierten Spieler, macht er durch Einsatz und Kraft, bedingt durch sein recht hohes Gewicht, wett. So holt er beispielweise trotz 1,96m 6,7 Rebounds. Das ist aber sicherlich zu einem gewissen Grad dem Umstand geschuldet, dass Beran und Komarek nicht gerade DIE Reboundmonster sind. Da fällt auch etwas für den Adeberg ab. Ades Präferierung für die Zone dürfte Nikita, sofern er der direkte Verteidiger ist, sicherlich gelegen kommen. Das Spiel gegen Schalke hat es deutlich gemacht, dass er gerne mal hinten pennt und dann dem Gegenspieler, in diesem Beispiel Hall, offene Dreier ermöglicht.

Fazit: Schwer zu sagen. Beide haben unterschiedliche Stärken. Da aber Nikita der etwas stärkere Scorer ist, weniger Ballverluste hat und Adeberg eventuell noch nicht ganz fit und aus dem Rhythmus gekommen ist, sehe ich einen ganz knappen Vorteil für Chemnitz.

Power Forward

Torvoris Baker vs Danilo Barthel

Größe - Gewicht	2,04 m – 95 Kg	2,04 m – 88 Kg
Punkte	**11,9**	2,7
Zweierquote	49,0%	**60,0%**
Dreierquote	0,0%	**75,0%**
Rebounds	**7,8**	1,4
Assists	**1,2**	0,7
Steals	**0,9**	0,3
Turnovers	2,8	**0,3**
Fouls	2,7	**2,3**

Ben Beran, der eigentliche Starter für die Kurpfälzer auf der Position des Power Forwards fiel die letzten beiden Spiele wegen einer Knieverletzung aus. Für ihn brachte Daume den erst 17 Jahre alten Danilo Barthel. Beim Spiel in Kirchheim zeigte er eine sehr unauffällige Leistung. Am letzten Sonntag gegen Hagen gelang ihm hingegen eine tolle Performation, bei der er sich mit 15 Punkten (bei 6 von 8 aus dem Feld, darunter 3 von 3 Dreiern) und vier Rebounds in das Scouting eintrug. Er scheint also durchaus Talent zu besitzen, jedoch denke ich, dass es erstmal seine bisher beste Leistung für die nächste Zeit bleiben wird. Es kann natürlich auch sein, dass Beran eventuell bis zum Spiel gegen uns wieder fit sein wird. Sicher kann man das nicht sagen. Und auch wenn er einsatzfähig wäre, könnte ich mir vorstellen, dass Daume Barthel nach seiner guten Leistung gegen Hagen erstmal wieder starten lassen könnte. Nun gut, wer auch immer bei Heidelberg startet, er wird erstmal auf unseren „Tee“ treffen. Der spielt eigentlich immer relativ unauffällig. Leider hat er öfters auch mal den Schlendrian drin, was dann auch mal zu satten acht Ballverlusten wie gegen Karlsruhe führen kann. Auch wirkt er oftmals viel zu nervös. Warum dunkt er zum Beispiel nicht den einfach Korbleger? Beim aufwärmen dunkt er doch auch wie ein Weltmeister. Also warum wird dann im Spiel der Ball manchmal regelrecht reingezittert? Da wünsche ich mir einfach mal Eier! Sowieso muss er am Sonntag volle Pulle den Korb attackieren. Heidelberg hat keine athletischen Centerbullen vor denen man Angst haben sollte. Wenn Beran weiter ausfällt, wird es dort noch luftiger. Also Attacke!

Fazit: Da es erstmal nur der Vergleich zwischen den startenden Spielern ist und ich davon ausgehe, dass Barthel startet, ist das natürlich ein Vorteil für Chemnitz.

Center

Nate Gerwig vs Oliver Komarek

Größe - Gewicht	2,06 m – 115 Kg	2,08 m – 110 Kg
Punkte	15,1	**17,4**
Zweierquote	**62,6%**	60,4%
Dreierquote	**100%**	28,6%
Rebounds	**9,1**	4,9
Assists	**1,5**	0,9
Steals	**0,9**	0,7
Turnovers	2,2	**2,1**
Fouls	3,6	**3,4**

Komarek kam vor der Saison aus Kaiserslautern an den Neckar. Bei den Braves wurde ihm von Vladi Bogojevic er nur recht wenig Spielzeit eingeräumt. Die Konkurrenz war mit Spielern wie Oliver, Oppland und Robbins auch enorm. In Heidelberg bekommt er mangels Alternativen von Anfang an viel Spielzeit, die er eindrucksvoll zu nutzen weiß. Trotz seiner jungen 22 Jahre gehört er zu den besten deutschen Spielern der Liga. Er kann sowohl direkt unter dem Korb als auch von außen punkten. Im Gegensatz zu Nate ist er also kein reiner Brettcenter. Der wiederrum wird also auch mal mit nach draußen gehen müssen, um so eventuell den Dreier zu verhindern. Aber das sollte ihm nichts ausmachen. Er versucht ja gerne mal, zusammen mit Dustin, schon am Perimeter Druck aufzubauen. Zu Nate muss ich ansonsten nicht viel sagen. Der rattert sein Pensum ohne viele Probleme herunter. Eigentlich im Moment die einzige Konstante, die wir haben.

Fazit: Leichter Vorteil für Chemnitz.

Die Bank (nur Spieler mit mehr als 5 Minuten im Schnitt)

Point Guard/Shooting Guard

Rodney Scruggs vs Sebastian Dietz

Größe - Gewicht	1,89 m – 87 Kg	1,89 m – 86 Kg
Punkte	**3,4**	1,8
Zweierquote	33,3%	**52,4%**
Dreierquote	**28,6%**	20,0%
Rebounds	**1,5**	0,3
Assists	**2,0**	0,4
Steals	**0,8**	0,3
Turnovers	1,8	**0,4**
Fouls	1,6	1,2

Beim USC hat man in Sebastian Dietz ein junges Talent, dass scheinbar über einen soliden Ballvortrag verfügt. Mehr aber auch nicht. Bei uns wird natürlich Rodney für Entlastung für Dustin sorgen. Wenn der aber auch auf dem Feld steht, gibt er uns den SG. Ich finde er macht sich in letzter Zeit recht gut. In Essen hat er eine, für seine Verhältnisse, recht ordentliche Leistung abgeliefert. Der braucht auf jeden Fall mehr Selbstvertrauen. Das wird besonders deutlich, wenn sich ihm mal der freie Dreier anbietet. Dann wartet und wartet er und man weiß schon vorher, dass er daneben gehen wird. Da wünsche ich mir, ähnlich wie bei „Tee“, mehr Eier! Auch seine Drives zum Korb sind manchmal recht fein anzusehen. Ok, manchmal schließt er sie leider etwas unglücklich ab, aber bitte mehr davon! Am besten gleich gegen Heidelberg.

Fazit: Vorteil für Chemnitz.

Small Forward

Andreas Worenz vs Maximilian Hug

Größe - Gewicht	1,97 m – 94 Kg	1,96 m – 94 Kg
Punkte	**6,0**	1,7
Zweierquote	47,6%	**56,0%**
Dreierquote	**43,8%**	0%
Rebounds	1,4	1,4
Assists	**0,5**	0,1
Steals	**0,7**	0,2
Turnovers	0,5	**0,4**
Fouls	2,4	**1,4**

Hug ist der typische Backup. Soll Verschnaufpausen schaffen, kaum Fehler machen und ansonsten den Ball immer schön weiter passen. Scoring erwartet man von ihm nicht. Seine größte Punkteausbeute hatte er mit 6 Zählern beim Hinspiel gegen uns. Dass schaut bei Andi anders aus. Er soll eigentlich, von der Bank kommend, etwas Feuer in die Partie bringen. Schöne knackige Defense hinten und vorne ‘nen Dreier einstreuen. Das klappte bis vor einigen Wochen auch relativ hochprozentig. Seit ein paar Spielen ist aber der Wurm drin. In Weißenfels traf er zum Beispiel nur zwei von seinen insgesamt acht Dreierversuchen. Aber unser Skender Worenz weiß ja, wie es ist, wenn die Würfe mal nicht ihr Ziel finden. Der macht sich deswegen nicht verrückt. In Essen hat er zum Beispiel einfach gar keinen Wurf von jenseits der 6,25 m genommen. Man muss es ja nicht erzwingen. Obwohl er die Partie am Sonntag vielleicht als Chance nutzen sollte, um eventuell seinen momentanen Knoten platzen zu lassen. Schließlich datiert seine bisher beste Saisonleistung (20 Punkte und 5-6 Dreier) vom 02. November 2008. Und gegen wen spielten wir an diesem Tag? Richtig, gegen Heidelberg!

Fazit: Vorteil für Chemnitz.

Power Forward/Center

Terren Harbut vs Ben Beran & Jens Hirschberg

Größe - Gewicht	1,97 m – 106 Kg	2,01 m – 105 Kg	2,00 m -110 Kg
Punkte	7,3	**16,2**	2,7
Zweierquote	41,2%	**58,5%**	50,0%
Dreierquote	0,0%	**34,8%**	12,5%
Rebounds	3,2	**7,7**	2,2
Assists	0,6	**1,3**	0,5
Steals	0,4	**0,8**	0,2
Turnovers	1,7	2,8	**1,0**
Fouls	2,7	3,9	**2,1**

Die große Frage wird sein, ob Beran mitspielen kann oder nicht. Leider ist die PM vom USC noch nicht draußen. Viel will ich aufgrund seines ungewissen Einsatzes auch nicht zu ihm sagen. Er ist ein solider Rebounder, kann auch von draußen werfen (ist gar der beste Dreipunktschütze der Heidelberger), ist trotz seiner Große und Gewichtes sehr behände auf den Beinen. Sicherlich ein unverzichtbarer Spieler für die Kurpfälzer. Sollte er ausfallen, hat man in Hirschberg nur noch einen Bigmen, der regelmäßig Spielzeit sieht. Seine Leistung ist ungefähr auf dem Niveau dessen, was Harbut abliefert. Der scheint in den letzten Spielen in Chemnitz angekommen zu sein. Kein Vergleich zu den tapsigen Auftritten kurz nach seiner Verpflichtung. Er zeigt nun eine solide Leistung, die man so auch von ihm erwarten darf. In Essen hat er mit 9 Punkten und 5 Rebounds in 16 Minuten ein gutes Spiel gezeigt. Etwas Potential nach oben hat er aber sicherlich noch. Am besten wäre es natürlich, wenn er am Sonntag nochmal eine kleine Schippe drauf packt.

Fazit: Unentschieden, wenn Beran nicht einsatzfähig sein sollte. Ansonsten Vorteil für Heidelberg.

Meine Einschätzung:

Heidelberg hat am letzten Spieltag gegen Hagen eine starke Leistung abgeliefert und den Aufstiegsaspiranten aus NRW lange unter Druck gesetzt. Und dabei haben noch die beiden S5-Spieler Adeberg und Beran gefehlt. Hagen hat aber scheinbar einen sehr schlechten Tag gehabt und schlussendlich konnte der USC, wie so oft, das Tempo nicht bis zum Schluss durchhalten. Nichtsdestotrotz müssen wir aufpassen. Bei Heidelberg ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen. Bei uns hingegen geht es etwas bergab. Da scheint im Moment der nötige Biss zu fehlen. Ich hoffe, dass sich die Mannschaft dieses Mal zum Ziel setzt, das Spiel über die Defense zu gewinnen. Wäre auch ein gutes Kontrastprogramm zum Kein-Bock-auf-Defense - Hinspiel in Heidelberg. Oberste Prämisse sollte außerdem sein, die USC'ler relativ schnell in Foultrouble zu bringen. Die S5 ist sehr foulanfällig (McNeil: 3,4 Fouls, Adeberg: 3,2, Komarek: 3,4 und sollte er mitspielen, Beran mit 3,9!) und von der Bank kommt nicht mehr viel. Wie schon weiter angesprochen, verfügt Heidelberg nicht über die stärksten Innenspieler. Wir müssen also kräftig in der Zone für Furore sorgen. Mit Harbut, Gerwig und Baker können wir da das Brecheisen ordentlich ansetzen. Wichtig wird es auch sein, und ich hoffe, Anton hat ihnen das klar und deutlich vermittelt, dass sie mal wieder über die vollen 40 Minuten hochkonzentriert spielen müssen. Jedes Mal kommt der Schlendrian ins Spiel, weil viele gedanklich wohl schon bereits auf der Couch sitzen.

Ich hoffe auf einen nervenschonenden 85:72 Heimsieg, weil die Jungs diesmal nicht mit dem Arsch einreißen, was sie sich vorher mühevoll aufbauen. Weil sie ansatzweise so etwas wie Defense spielen und deshalb Heidelberg bei etwas um die 70 Punkte halten. Weil die Dreier mal wieder etwas besser fallen. Weil Beran nicht mitspielt und wir so ein Problem weniger haben. Weil Heidelberg auswärtsschwach ist (Ein Auswärtssieg steht drei Heimsiegen gegenüber). Weil unser Team Wiedergutmachung für die letzten zwei Niederlagen leisten will.

Zuschauer werden es aufgrund des Sonntags, der mangelnden Berichterstattung in den Medien und den zuletzt mauen Ergebnissen wohl „nur" um die 1.400. Stimmung wird gut, weil Frau Panther ihr Ego, ähnlich wie es die Pfannkuchen immer macht, aufpolieren muss.

Bis zum Sonntag!